

Joachim Kurz Medienservice

Bahnhofstrasse 3
86650 Wemding

Tel.: 09092 – 373 878
www.joku.de



Information zu Beschriftungsschablonen.

Die Beschriftungsschablonen bestehen aus einem speziellen Schablonenmaterial, das mit einem gut haftenden Kleber versehen ist. Die Schablone wird mit einer gut ablösbaren transparenten Transferfolie geliefert. Diese Materialkombination wird auch regelmäßig von örtlichen Malerbetrieben eingesetzt.

Verarbeitungshinweis:

1. Zunächst ist es sinnvoll mit einem Lineal eine Linie an der Grundlinie der Schrift auf der Schablone anzuzeichnen. Das erleichtert die Ausrichtung.
 2. Richten Sie die Schablone an der gewünschten Position aus.
 3. Entfernen sie einige cm des Trägerpapiers an einer Seite der Schablone und Kleben Sie die Schablone an dieser Stelle an die Wand.
 4. Prüfen Sie nochmals die Ausrichtung und korrigieren Sie ggf. nochmal nach.
 5. Ziehen Sie nun langsam das Trägerpapier unter der Schablone hervor und drücken Sie gleichzeitig die Schablone mitsamt Übertragungspapier an der Wand fest. Drücken Sie danach die Schablone nochmals gut an. Bei rauen Untergründen empfiehlt sich ein Tuch oder Ähnliches, mit dem Sie die Schablone fest reiben können.
 6. Wenn die Schablone komplett an der Wand klebt können sie vorsichtig das Übertragungspapier entfernen. Achten Sie dabei darauf, dass alle Elemente der Beschriftung an der Wand haften bleiben und drücken Sie ggf. nochmal nach, damit alle Ränder der Schrift sauber anliegen.
 7. Tupfen sie die Schablone nun mit einem Pinsel oder einem Schwamm und der gewünschten Farbe vorsichtig aus. Tupfen eignet sich besser als Ausstreichen, da auf diese Weise die Gefahr geringer ist, dass Farbe unter die Schablonenränder gerät und die Ränder „ausbluten“.
- Bei schwierigen Untergründen können Sie die Schrift auch zunächst mit der Wandfarbe ausmalen um saubere Ränder sicher zu stellen, da die Wandfarbe eventuelle „Lücken“ in den Rändern verschließt.
8. Wenn die Farbe getrocknet ist entfernen Sie die Schablone.

Viel Erfolg